

## Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: kbraungart@giessen.de

Datum: 22.03.2007

### Niederschrift

der 9. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden  
am Mittwoch, dem 14.03.2007,  
im Bürgerhaus Kleinlinden, *1/2 Saal*, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.  
Sitzungsdauer: 20:00 –22:45 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christel Weigel	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP	

#### Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch ab 20:15

#### Stadtverordneter:

Herr Michael Puhl

#### Schriftführer/-in:

Frau Sandra Walther Schriftführerin

**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung am 07.02.07
4. Bürgerfragestunde
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Erhöhung der Sicherheit auf dem Freigelände der Kita "Rote Schule";  
Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007 OBR/0769/2007
8. Erhöhung der Sicherheit in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007 OBR/0770/2007
9. Sauberkeit öffentlicher Flächen um Bushaltestellen;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.02.2007 OBR/0853/2007
10. Aufstellen einer Sitzbank in der Lützellindener Straße;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2007 OBR/0854/2007
11. Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Allendorfer/Lützellindener Straße;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2007 OBR/0855/2007
12. Kanalsanierung Zum Weiher/Sportfeld;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2007 OBR/0856/2007
13. Verschiedenes

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Eröffnung und Begrüßung

---

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Ortsvorsteher Herlein entschuldigt Herrn Stadtrat Rausch und bedauert, dass wieder kein offizieller Vertreter des Magistrats bei der Sitzung anwesend sei. In Verbindung damit gibt er die Stellungnahme des Herrn Oberbürgermeister Haumann zu dem Forderungskatalog der Ortsvorsteher/innen, stellvertretenden Ortsvorsteher/innen vom 14.03.2005 als Anlage zu Protokoll.

#### 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

---

Herr Prof. Dr. Lutz möchte im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung die Punkte **Friedhof Kleinlinden** und **Zaun der Brüder-Grimm-Schule** behandeln.

Ortsvorsteher Herlein weist hierzu darauf hin, dass im **nichtöffentlichen** Teil der Niederschrift nur vermerkt werde, dass über eine Angelegenheit beraten wurde, nähere Details werden allerdings nicht genannt. Herr Prof. Dr. Lutz ist mit dem Verfahren einverstanden.

Frau Weigel bittet darum, dass Ortsvorsteher Herlein bei der Ergebniskontrolle die eingegangenen Antworten zu „**Markthalle Unterdorf**“ (OBR/0437/2006) und „**Zeiträume für Beerdigungen auf dem Friedhof in Kleinlinden**“ (OBR/0639/2006) öffentlich macht, d.h. vorgelesen werden.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung am 07.02.2007

---

Die Niederschrift der 8. Sitzung am 07.02.2007 wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Bürgerfragestunde

---

##### **Befahren der „Heide“**

Herr Mark kritisiert, dass die „breiteste“ Straße nur einseitig befahrbar ist und weist auf die dadurch erhöhte Unfallgefahr hin. Hauptsächlich sind Kinder durch diesen Zustand gefährdet.

### **Pfosten in der „Heide“**

Herr Mark möchte wissen, wann die Pfosten entfernt werden. Er erklärt, dass es geheißen habe, sobald 80 % des Neubaugebietes bebaut seien, werden die Pfosten wieder entfernt.

### **Erhebliche Verunreinigungen an der Brüder-Grimm-Schule**

Herr Mark erklärt, dass das Problem wohl eher die Schule betreffe. Die Kinder seien durch herumliegende Steine stark gefährdet.

### **Übermittlung der Ergebnisse (TOP 5 „Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen) an die Presse**

Ein Vertreter der Presse bittet um Bekanntgabe der Ergebnisse der beschlossenen Anträge der vergangenen Ortsbeiratssitzungen.  
Ortsvorsteher Herlein sagt Abhilfe zu.

## **5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

**Kleinlindener Markthalle im Unterdorf von Kleinlinden, OBR/0437/2006**  
Ortsvorsteher Herlein liest das Schreiben des Herrn Stadtrates Rausch vor.

**Zeiträume für Beerdigungen auf dem Friedhof in Kleinlinden, OBR/0639/2006**  
Ortsvorsteher Herlein liest das Schreiben des Gartenamtes vor.

**Fertigstellung von Straßen im Neubaugebiet Niebergallweg, OBR/0767/2007**

**Ampelschaltung Allendorfer Straße/Lützellindener Straße/Rewe-Markt, OBR/0560/2006**

**Frühzeitige Unterrichtung über Baumaßnahmen, OBR/0644/2006**

**Kreuzungsbereich Brandwegsbrücke, OBR/0640/2006**

Auf Wunsch von Herrn Prof. Dr. Lutz liest Ortsvorsteher das Schreiben vor.

**Errichtung eines Zaunes an der Grenze der Brüder-Grimm-Schule zum Theodor-Storm-Weg, OBR/0435/2006**

Frau Weigel teilt mit, dass der Zaun mit einer Höhe von ca. 1,80 m angebracht werden soll, jedoch **ohne** Tür. Das hat der Ortstermin vom 12.02.2007 ergeben, an dem Herr Prof. Dr. Lutz und Frau Weigel teilgenommen haben.

6. **Mitteilungen und Anfragen**

---

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

7. **Erhöhung der Sicherheit auf dem Freigelände der Kita "Rote Schule";** **OBR/0769/2007**  
**Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit auf dem Freigelände der Kita "Rote Schule" durch folgende Maßnahmen erhöht wird:

1. Entfernung loser Äste aus den Bäumen des Freigeländes
2. Entfernung großer Steine in der Nähe des Zaunes an der Grenze der Straße "Zum Maiplatz".

**Begründung:**

ad 1: die unter den Bäumen spielenden Kinder laufen Gefahr, durch das Herabfallen der nach dem Orkan "Kyrill" noch stärker gelockerten Äste getroffen und verletzt zu werden. Eine Beseitigung dieser Gefahr rechtzeitig vor Beginn des Frühlings ist deshalb erforderlich.

ad2: die in der Nähe des Zaunes an der Grenze der Straße " Zum Maiplatz " liegenden Wackersteine verführen immer wieder die dort spielenden Kinder dazu, diese über den Zaun zu werfen. Dabei besteht eine erhebliche Gefahr der Verletzung für passierende Fußgänger und der Beschädigung für parkende Autos. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Kinder sich in einem banalen Streit unter Fehleinschätzung der Gefahr, die von diesen Steinen ausgeht, gegenseitig erheblich verletzen.

**Diskussion:**

Da Herr Dr. Greilich mitteilt, dass die noch verbliebenen Äste nicht gefährdend für die Kinder sind und die Steine inzwischen entfernt wurden, zieht er seinen Antrag zurück.

**Beratungsergebnis:** zurückgezogen

8. **Erhöhung der Sicherheit in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule;** **OBR/0770/2007**  
**Antrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2007**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit in der Sporthalle der Brüder - Grimm - Schule durch folgende Maßnahmen erhöht wird:

1. Überprüfung und nötigenfalls Änderung der Reinigung und Pflege des Sport hallenbodens
2. Erneuerung der Netze in den beiden Handballtoren

**Begründung:**

ad 1: in letzter Zeit häufen sich die Klagen von Benutzern der Sporthalle der Brüder - Grimm - Schule, dass der Hallenboden durch unsachgemäße Reinigung und Pflege extrem rutschig ist und es dadurch auch zu zahlreichen vermeidbaren Stürzen und kleineren Verletzungen gekommen ist.

Um Schlimmeres zu verhüten, ist es dringend erforderlich, die Reinigung und Pflege des Sporthallenbodens zu überprüfen und nötigenfalls zu ändern.

ad2: Da in der Sporthalle Brüder - Grimm - Schule bislang keine Ballfangnetze installiert wurden, stellen die Netze der beiden Handballtore insbesondere für die Torhüter den einzigen Schutz vor von der direkt hinter den Toren befindlichen Hallenwand zurückprallenden Bällen dar.

Ein Ersatz der jetzt defekten Netze ist deshalb dringend geboten.

**Diskussion:**

Ortsvorsteher Herlein erklärt, dass ein Gespräch zwischen ihm und dem Schulleiter, Herrn Kries, stattgefunden habe. Hiernach gibt es keine Beanstandungen bei der Reinigungsfirma, das Problem trete bei den Nutzern außerhalb des Sportunterrichtes auf, also durch Vereine, die sich nicht an die Nutzungsbedingungen halten (sie betreten die Halle mit Straßenschuhen).

Die Netze finden keine Verwendung im Schulsport, können aber natürlich von Vereinen benutzt werden.

Herr Dr. Greilich teilt mit, dass die Stürze und/oder Verletzungen durch den unsachgemäß gereinigten Boden zustande gekommen sind.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Schmidt, Frau Janetzky-Klein, Frau Hubing, Ortsvorsteher Herlein und Herr Dr. Greilich.

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt  
bei 8 Ja-Stimmen (SPD-, CDU-, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen) und  
1 Enthaltung (Bündnis90/Die Grünen)

9. **Sauberkeit öffentlicher Flächen um Bushaltestellen;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom  
19.02.2007**

OBR/0853/2007

---

**Antrag:**

Der Ortsbeirat bittet um Auskunft darüber,

- 1) in welcher Frequenz Säuberungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden,
- 2) ob Arbeitsberichte in die Planung einbezogen werden,
- 3) ob pädagogische Überlegungen im Gange sind, wie die Ordnung um Bushaltestellen verbessert werden kann.

**Begründung:**

Flächen um Bushaltestellen mit viel Schülerverkehr und ohne direkt angrenzende Wohnhäuser, insbesondere an der

Brüder-Grimm-Schule Süd und Waldweide

bieten von unserem Ortsteil ein ungepflegtes Bild. Erhebliche Papier- und andere fallmengen verschandeln das Umfeld beider Haltestellen.

**Diskussion:**

Herr Prof. Dr. Lutz trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Frau Weigel verweist auf eine SOS-Nummer (306-3210), mit der man das Problem schneller in den Griff bekommen hätte.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Schmidt, Frau Weigel, Herr Wagenbach, Herr Dr. Greilich und Frau Hubing.

Nachdem Herr Dr. Greilich den 3. Punkt geändert haben möchte, formuliert Ortsvorsteher Herlein die Änderung des 3. Punktes. Da Herr Prof. Dr. Lutz sich damit einverstanden erklärt, lautet der Antrag nun wie folgt:

**Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten**

1. in welcher Frequenz Säuberungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden
2. ob Arbeitsberichte in die Planung einbezogen werden,
3. ob pädagogische Überlegungen *seitens der Schule angestellt werden*, wie die Ordnung um Bushaltestellen verbessert werden kann.

**Beratungsergebnis:** geändert einstimmig beschlossen

10. **Aufstellen einer Sitzbank in der Lützellindener Straße;** **OBR/0854/2007**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom**  
**22.02.2007**

---

**Antrag:**

Aufstellen einer Sitzbank in der Lützellindener Straße.

**Begründung:**

Alte Personen aus dem Kleinlindener Ortskern, die im Rewe-Markt einkaufen, haben Schwierigkeiten, diese Strecke sowohl hinzu den Berg hoch als auch rückwärts mit Lebensmitteln im Gepäck, die Strecke zu Fuß ohne Verschnaufpause zu bewältigen. Wir schlagen daher vor, auf der Höhe der Brüder-Grimm-Schule eine Sitzbank aufzustellen.

Dies erscheint umso vorteilhafter, als ein Bus nur alle halbe Stunden die Haltestelle am Rewe-Markt anfährt und in der Haltehalle keine Sitzgelegenheit existiert. Zu-Fuß-Gehen ist zu fördern.

**Diskussion:**

Prof. Dr. Lutz trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, noch folgenden Satz in den Antrag/Betreff aufzunehmen:

**Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, eine Sitzbank in Höhe der Lützellindener Straße/Schule aufzustellen.**

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Schmidt, Frau Hubing, Frau Weigel, Herr Dr. Greilich und Ortsvorsteher Herlein.

Herr Dr. Greilich schlägt vor, die Bank nicht so nah bei dem Rewe-Markt aufzustellen, da bereits eine Bank dort vorhanden ist. Vielmehr solle die Bank in der Lützellindener Straße Ecke Katzenbach (an einem Baum) aufgestellt werden.

Herr Prof. Dr. Lutz übernimmt die Änderung in seinen Antrag.

**Beratungsergebnis:** geändert einstimmig beschlossen

11. **Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der** **OBR/0855/2007**  
**Kreuzung Allendorfer/Lützellindener Straße;**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2007**

---

**Antrag:**

Nachdem der Magistrat im Zuge der Verkehrsanbindung des Baugebietes "Schlangenzahl" erkannt hat, dass eine Realisierung von Kreisverkehren viele



Vorteile gegenüber einem Kreuzungsverkehr hat - und die Stadt Gießen damit keine "kreiselfreie Zone" mehr ist - wird der Magistrat gebeten, der alten Forderung der Ortsbeiräte Allendorf/Lahn, Kleinlinden und Lützellinden zu folgen und auf der Kreuzung Allendorfer / Lützellindener Straße einen Kreisel einzurichten.

### **Begründung:**

In mehreren Anläufen haben der Ortsbeirat wie auch die Ortsbeiräte von Allendorf/Lahn und Lützellinden an o.g. Stelle einen Kreisverkehrsplatz gefordert. Die Argumente wurden mehrfach genannt (Verkehrssicherheit sowie ökologische und ökonomische Argumente). Die derzeitige Ampelschaltung hat zwar die Zahl der Unfälle reduziert, die langen Wartezeiten sind aber unwirtschaftlich und nicht umweltfreundlich.

Die Stadt Gießen hatte zudem bislang eine sehr restriktive Haltung zu Kreisverkehrsplätzen und war eine "kreiselfreie Zone", während in Nachbarorten (wie Linden, Hüttenberg usw.) sehr gute Erfahrungen mit Kreiseln gemacht wurden. Nun war in der Gießener Tagespresse zu lesen, dass im Baugebiet "Schlangenzahl" gleich drei Kreisel zur Verkehrsanbindung realisiert werden sollen. Dies gibt Hoffnung, dass bei der Stadt Gießen ein Umdenkungsprozess stattgefunden hat.

Angesichts dieser Tatsache wird der Ortsvorsteher gleichzeitig beauftragt, gemeinsam mit den Ortsvorstehern von Allendorf und Lützellinden einen Ortstermin an der Kreuzung Allendorfer-/Lützellindener Straße zu organisieren, an dem teilnehmen sollen:

1. Die Ortsbeiräte von Allendorf/Lahn, Kleinlinden und Lützellinden
2. die Verkehrsdezernentin Bürgermeisterin Weigel-Greilich und der Tiefbaudezernent Stadtrat Rausch
3. Vertreter der städtischen Straßenverkehrsbehörde und des städtischen Tiefbauamtes
4. Professor Fischer-Schlemm (als Kreisel-Experte)
5. der Lindener Bürgermeister Dr. Lenz (mit einigen Kreisel-Erfahrungen)
6. der Betreiber des Rewe-Marktes in Kleinlinden, Herr Lemp (wegen der eventuellen Anbindung seines Marktes)
7. der Schulleiter der Brüder-Grimm-Schule, Herr Kries (wegen den eventuellen Auswirkungen auf die Schule)

### **Diskussion:**

Frau Schmidt trägt ihren Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich Herr Stadtrat Rausch, Herr Dr. Greilich, Frau Janetzky-Klein, Herr Puhl, Frau Schmidt, Frau Hubing, Herr Wagenbach, Herr Prof. Dr. Lutz und Ortsvorsteher Herlein.

Herr Stadtrat Rausch äußert, dass ein Kreisel wegen fehlender Notwendigkeit nicht entstehen werde. Kreisel entstehen generell nur in Neubaugebieten und nicht durch Umbaumaßnahmen. Für Autofahrer bedeuten Kreisel eine erhebliche Verbesserung, nicht aber für Fußgänger. Die Sicherheit der Fußgänger - gerade an dieser Stelle überqueren viele Kinder die Straße - stehe an oberster Stelle und ist nur mit einer Ampelanlage gegeben. Daher wird kein Kreisel angebracht werden. Er betont, dass zum geforderten Ortstermin kein Vertreter/in vom Magistrat und der betreffenden Ämter anwesend sein werde, d.h. der Magistrat diesen Antrag nicht unterstützen werde.

Frau Janetzky-Klein würde den Antrag unterstützen, sofern es sich hierbei erst einmal um einen Ortstermin handelt.

Herr Dr. Greilich möchte im Protokoll festgehalten haben, dass lt. Auskunft des Herrn Stadtrates Rausch offenbar Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich (Bündnis90/Die Grünen) der Meinung ist, dass dieser Antrag nicht weiter befürwortet werden müsse, Frau Janetzky-Klein (Bündnis90/Die Grünen) ist allerdings anderer Auffassung.

Frau Schmidt möchte ihren Antrag dahingehend ändern, dass nur erst einmal ein Gespräch bzw. Ortstermin mit den aufgeführten Personen enthalten sein solle, um sich ein Bild vor Ort zu machen.

Herr Stadtrat Rausch teilt nochmals mit, dass kein Kreisel an dieser Stelle gebaut werde.

Frau Schmidt zieht ihren Antrag zurück, um ihn in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erneut, aber geändert, einzubringen.

**Beratungsergebnis:** zurückgezogen

**12. Kanalsanierung Zum Weiher/Sportfeld;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2007**

**OBR/0856/2007**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass die für 2006 zugesagten Kanalsanierungsarbeiten im Bereich der Straße Zum Weiher / Sportfeld in 2007 nun endlich fertiggestellt werden.

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 22.08.2006 teilte der Magistrat dem Ortsbeirat Kleinlinden mit, dass leider nur erst – *obwohl politisch schon in den vergangenen Jahren im-*

*mer wieder betont wurde, dass eine endgültige Kanalsanierung in Kleinlinden bis Ende 2006 schnellstmöglich realisiert würde – der erste Bauabschnitt des zweischrittigen Bauverfahrens der projektierten Kanalsanierung Wetzlarer Straße / Zum Weiher fertig gestellt werden könnte.*

Die Stadt Gießen sei aber bemüht, mit der Ausführung des letzten Teilstücks noch in diesem Jahr ( 2006 ) zu beginnen.

Der Ortsbeirat fordert angesichts der Tatsache, dass in 2006 keine Fertigstellung erfolgte insbesondere Auskunft darüber:

- warum der zweite Bauabschnitt der projektierten Kanalsanierungsarbeiten nicht im zweiten Halbjahr 2006 erfolgt ist und
- wer dafür verantwortlich zeichnet, dass diese notwendigen Arbeiten nicht in 2006 eingeleitet worden sind und
- warum die notwendigen Grundstückskäufe hierfür nicht vor Beginn der gesamten Baumaßnahme, also in 2005, getätigt wurden und
- wie und auf welchem Wege für 2007 sichergestellt wird, dass dieser letzte Bauabschnitt der Kanalsanierung in Kleinlinden abgewickelt wird.

#### **Diskussion:**

Herr Volkmann trägt seinen Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein gibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Prof. Dr. Lutz ab.

An der Beratung beteiligen sich Herr Wagenbach, Herr Stadtrat Rausch, Herr Dr. Greilich, Frau Schmidt und Ortsvorsteher Herlein.

Ortsvorsteher Herlein stellt fest, dass immer von 2 Bauabschnitten die Rede war, nie aber die Rede von Bauabschnitt 2 a und 2 b. Die Fertigstellung sollte bereits in 2006 erfolgen. Er bemängelt, dass der Magistrat den Ortsbeirat über den neuen Sachstand nicht informiert hat. Es wurde bisher nichts unternommen, dass dieses letzte Teilstück, das dringend notwendig ist, fertiggestellt wird. Auch habe der Magistrat nicht auf Fragen des Ortsbeirates geantwortet. Der Abschluss der Arbeiten sei wohl auch in 2007 nicht zu erwarten, da keine Mittel eingestellt wurden. Der Magistrat habe nun zu erklären, wie es zu diesem „Missstand“ gekommen ist.

Herr Stadtrat Rausch teilt mit, dass der Abschluss der Arbeiten im Bereich „Zum Weiher/Sportfeld“ bislang an Grundstücksverhandlungen gescheitert sei. Um den benötigten Sammler errichten zu können, habe man die Planungen neu ausrichten müssen. Die Planungsarbeiten seien beauftragt, eine Umplanung finde statt. Die Fertigstellung des Kanals sei in Arbeit.

Im übrigen stünden Mittel zur Verfügung, nur werden sie im städtischen Haushalt nicht mehr verwaltet.

Frau Schmidt fragt Herrn Stadtrat Rausch in diesem Zusammenhang nach dem zeitlichen Rahmen, wann mit einer Fertigstellung gerechnet werden könne. Hierzu kann Herr Stadtrat Rausch keine konkreten Angaben machen, da verschiedene Faktoren eine Rolle spielen.

Herr Dr. Greilich teilt mit, dass er dem 1. Absatz des Antrages zustimmen würde, nicht aber dem 2. Absatz. Sofern der 2. Absatz aufrecht erhalten werde, bittet er um getrennte Abstimmung.

Nachdem Herr Volkmann diesen Vorschlag übernimmt, lautet der Antrag nun wie folgt:

**Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass die für 2006 zugesagten Kanalsanierungsarbeiten im Bereich der Straße „Zum Weiher/Sportfeld“ in 2007 nun endlich fertiggestellt werden.**

**Beratungsergebnis:** geändert einstimmig beschlossen

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

### 13. Verschiedenes

---

#### **Jugendliche im Stadtteil Kleinlinden**

Ortsvorsteher Herlein informiert, dass am 18.04.2007, **vor** der nächsten Ortsbeiratssitzung, um ca. 18:00 Uhr ein Gespräch zwischen dem Ortsbeirat und der zuständigen Dezernentin, Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich und Frau Heblich, Mitarbeiterin des städtischen Jugendamtes, stattfinden werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 18. April 2007 um 20:00 Uhr statt. Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 10. April 2007, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher



Sandra Walther  
Schriftführerin